

Vorfreude aufs Eidgenössische

Eggenwil: Präsidentenwechsel beim Aargauischen Trachtenverband

An der Delegiertenversammlung 2017 wurde Denise Hintermann zur Präsidentin des Aargauischen Trachtenverbands gewählt. An der Versammlung am letzten Samstag – wieder in Eggenwil – ist sie zurückgetreten. Zum Nachfolger wurde Patrick Reimann gewählt.

Erika Obrist

Ein Eidgenössisches Trachtenfest findet nur alle zwölf Jahre statt. Nächste Gastgeberin ist die Stadt Zürich vom 28. bis 30. Juni 2024. Dieses Datum haben sich die Mitglieder des Aargauischen Trachtenverbands dick angestrichen in der Agenda. Das wurde an der Delegiertenversammlung am letzten Samstag in der Mehrzweckhalle in Eggenwil immer wieder deutlich. Präsidentin Denise Hintermann stellte kurz die Schwerpunkte des Anlasses vor. «Der Kantonalverband hofft auf eine grosse Beteiligung am Eidgenössischen», sagte sie.

Auch bei den Jahresberichten aus den Ressorts war das Eidgenössische immer wieder Thema. Tanzleiterin Evelyne Waldvogel blickte auf die Anlässe des letzten Verbandsjahres zurück und erwähnte speziell den «Marché-Concours», an dem der Aargau Gastkanton war. Und natürlich schaute sie voraus auf das letzte Juniwochenende im nächsten Jahr. «Wir sind schon am Proben für das Eidgenössische Trachtenfest.»

«Der Nachwuchs steht vor der Tür», freute sich Rita Moser. Sie ist im Vorstand zuständig für die Trachtenchöre. Auch hier wird bereits geprobt fürs Eidgenössische. «Der Kantonalchor könnte noch die eine und andere Männerstimme mehr gebrauchen», sagte sie.

Wieder eine Trachtenbeauftragte

Obwohl kein offizielles Wahljahr anstand, gab es in der Führung des kantonalen Trachtenverbands einige Änderungen. Präsidentin Denise Hin-



Rochaden im Vorstand: (von links) Präsidentin Denise Hintermann trat zurück, Adriano Hänggli und Helen Suter wurden neu ins Führungsgremium gewählt, neuer Präsident ist Patrick Reimann.

Bild: Erika Obrist

termann trat zurück, da sie in die Führung der Schweizerischen Trachtenvereinigung gewählt worden war. Vizepräsident Patrick Reimann würdigte ihre Verdienste für den Kanto-

«Sie kennt keine Zeit

Patrick Reimann, neuer Präsident

nalverband. «Sie kennt keine Zeit und sie ist immer präsent und à jour.» Zum neuen Präsidenten wurde von den 84 anwesenden Stimmberechtigten einstimmig und mit grossem Applaus Patrick Reimann gewählt. Zu seiner Überraschung kam eine Delegation der Trachtengruppe Oberhof-Wöllflinswil, deren Präsident Reimann ist, mit Blumen und Wein auf die Bühne. Neu in den Vorstand ge-

wählt wurde Adriano Hänggli von der Trachtengruppe Merenschwand. Der 30-jährige Informatiker tanzt von klein auf und pflegt sein Hobby mit Leidenschaft. Ebenfalls neu in den Vorstand gewählt wurde Helen Suter als Trachtenberaterin. Ihre Aufgabe ist es, die traditionellen Trachten zu bewahren. Dieses Ressort war verwaist. Beraten wurde der Vorstand bezüglich Trachten in dieser Zeit von Susanne Estermann. Präsidentin Denise Hintermann dankte ihr speziell dafür.

Gewinn statt Verlust

Verabschiedet wurde zudem Sandra Vogel. Sie hat die Administration, die ausgelagert worden war, für den Trachtenverband erledigt. Die Admi-

nistration geht nun wieder an den Vorstand. Einstimmig genehmigt wurde die Rechnung 2022. Budgetiert war ein Verlust von rund 8000 Franken. In Tat und Wahrheit resultierte ein Gewinn von 9853 Franken, wie Kassier Patrick Reimann ausführte. Dies wurde möglich, weil weniger Anlässe durchgeführt wurden als geplant und weil der Verband für den Tag der Tracht im Freilichtmuseum Ballenberg aus dem Swissslofond einen Beitrag erhalten hat.

Ebenfalls einstimmig angenommen wurde das Budget 2023. Dieses rechnet mit einem Verlust von 8800 Franken. Dies bei unveränderten Mitgliederbeiträgen.

Die Delegiertenversammlung wurde von der Volkstanzgruppe Eggenwil organisiert. Gemeinderat André Heinrich überbrachte die Grüsse der

Gemeinde und offerierte den Apéro, was mit grossem Applaus verdankt wurde. Die Grüsse der Schweizerischen Trachtenvereinigung überbrachte Quirin Hänggli; er ist Mitglied der Geschäftsleitung. Er warb für mehr Gelassenheit im Privat- und im Berufsleben. Die täglichen Aufgaben solle man ruhig und mit Optimismus angehen.

Schliesslich informierte Präsidentin Denise Hintermann über das Projekt «Trachtenbuch». Ein solches soll im Jahr 2026 erstellt werden; gerechnet werde mit Kosten von 600000 Franken. Die Kantonalverbände sollen sich an diesen beteiligen.

Wie üblich wurde an der Versammlung ein Spendenkässeli herumgereicht. Es kamen 800 Franken für die St. Josef-Stiftung in Bremgarten zusammen.

Viel Geld für Weg- und Leitungssanierung

Eggenwil: Traktanden der Sommer-Gemeindeversammlung

Die Gemeindeversammlung findet am Freitag, 16. Juni, 20 Uhr, in der Mehrzweckhalle statt. Die Stimmberechtigten entscheiden über folgende Geschäfte: 1. Protokoll vom 25. November 2022. – 2. Rechenschaftsbericht 2022. – 3. Kreditabrechnung «Gemeindeanteil Erstellung Regenrückhaltebecken ARA Kessel, Bremgarten, 2020–2022». – 4. Kreditabrechnung «Abbruch und Umlegung Gemeindekanalisation aufgrund der Mehrfamilienhaus-Überbauung Bollinger auf Parzelle Nr. 899 (vormals 48), Unterdorfstrasse, 2021–2022». – 5. Verpfändungskredit von 880000 Franken für den Ausbau und die Sanierung des Erlismattwegs inklusive Werkanlagen sowie die Umlegung der Gemeindekanalisation samt Erstellung einer Sauberwasserleitung auf den Bauparzellen talseitig des Erlismattwegs. – 6. Jahresrechnung 2022. – 7. Verschiedenes und Umfrage.

Die Einladung mit den Berichten und Anträgen zu den einzelnen Sachgeschäften wird den Stimmberechtigten am 1. Juni zugestellt. Die Akten zu den einzelnen Traktanden liegen von 2. bis 16. Juni bei der Gemeindekanzlei während der ordentlichen Öffnungszeiten zur Einsichtnahme auf. Die Detailzahlen zu den Jahresrechnungen 2022 der Einwohnergemeinde können während der Auflagefrist eingesehen oder auf Wunsch auch per Post zugestellt werden. Zudem sind die Unterlagen auf der Gemeindehomepage unter der Rubrik Finanzen abrufbar. Der Gemeinderat freut sich auf ein zahlreiches Erscheinen und heisst insbeson-

dere die Jungbürger, die Neu-Eingebürgerten sowie die Neuzuzüger herzlich willkommen. Im Anschluss an die Versammlung sind die Bürgerinnen und Bürger zum Apéro eingeladen. Dabei stehen die Mitglieder des Gemeinderats und der Verwaltungsleitung gerne auch für persönliche Fragen oder Anliegen zur Verfügung.

Aufstockung des ehemaligen Postgebäudes bewilligt

Unter Auflagen und Bedingungen hat der Gemeinderat Asan und Meriton Asani, Eggenwil, als Gesuchstellern, Grundeigentümern und Bauherrschafft die Baubewilligung für den Umbau respektive die Aufstockung des Wohngebäudes Nr. 197 mit neu drei Wohneinheiten (bislang Einfamilienhaus mit ehemaliger Poststelle) sowie den Abbruch und Neubau von Garage, Pergola und Stützmauer auf Parzelle Nr. 186, Kochsmattstrasse 2, erteilt.

Trinkwasser entspricht Vorgaben

Im Rahmen der periodischen Eigenkontrolle des Trinkwassers im ersten Halbjahr, ergänzt mit der Analyse auf Chlorothalonil-Rückstände, mit den Untersuchungsschwerpunkten Mikrobiologie, physikalisch-chemische Parameter, Mineralisation, Nitrat und Pflanzenschutzmittelrückstände, wurden Mitte März beim Quellwasserpumpwerk Erlismatt (vor und nach der UV-Anlage), beim Reservoir Bürgisserberg, Zufluss

QWPW Bürgisserberg (vor und nach der UV-Anlage) sowie bei den Netzstellen Nieder- und Hochzone (Dorf und Hofor) Proben entnommen. Laut Bericht des kantonalen Amts für Verbraucherschutz lag in der Erlismatt der Gehalt an Ammonium erneut beim zulässigen Höchstwert. In dieser Probe war zudem die Trübung erhöht. Solches Rohwasser eignet sich nicht für die einstufige Aufbereitung mittels UV-Bestrahlung, weil wegen der Schwebstoffe die erforderliche hygienische Sicherheit nicht erreicht werden kann. Der zeitweise erhöhte Ammonium-Gehalt steht im Zusammenhang mit den staerstoffarmen, reduzierten Verhältnissen der Fassung Erlismatt.

Alle übrigen Proben ergaben einwandfreie Befunde. Es müssen keine Sofortmassnahmen getroffen werden. Das veraltete, 1972 in Betrieb genommene Quellwasserpumpwerk Erlismatt wird gemäss Beschluss der Gemeindeversammlung vom 27. November 2020 aufgrund der unbefriedigenden Wasserqualität, der relativ geringen Fördermenge, der verschärften Gewässerschutzvorschriften bezüglich der Grundwasser-schutzzone sowie der baulichen Mängel voraussichtlich Ende August dieses Jahres unter gleichzeitiger Aufhebung der Schutzzone definitiv stillgelegt und schliesslich im Zuge der Terrassenhaus-Überbauung talseitig des Erlismattwegs rückgebaut. Die dadurch entfallende Fördermenge wird künftig über den sich derzeit im Bau befindenden Anschluss des Wasserwerks Eggenwil an den Regionalen Wasserverband Mutschellen

(RWVM) in Widen kompensiert. Mit dieser nachhaltigen Lösung kann überdies die Versorgungssicherheit langfristig gewährleistet werden. Die Regelung der Abbauprodukte des Pflanzenschutzmittels Chlorothalonil in Trinkwasserproben ist Gegenstand eines hängigen Rechtsverfahrens auf Bundesstufe. Bis zum Abschluss dieses Verfahrens nimmt die kantonale Lebensmittelkontrolle keine Bewertung der Analyseergebnisse für die Chlorothalonil-Metaboliten vor. Dessen ungeachtet wird die Wasserversorgung diese zusätzlichen Analysen weiterhin in Auftrag geben, damit die Messwerte respektive deren Entwicklung dokumentiert werden können.

Zustimmung zum Rangerdienst

Auf Antrag der kantonalen Abteilung Landschaft und Gewässer und im Einvernehmen mit den beteiligten Gemeinden hat der Gemeinderat der Neukonzeption des Informations- und Aufsichtsdienstes Unteres Reusstal, also des Rangerdienstes, durch die Stiftung Reusstal per 1. Januar 2024 zugestimmt und dafür einen jährlichen Gemeindebeitrag von 3000 Franken in Aussicht gestellt. Vorbehalten bleibt die Genehmigung der jeweiligen Budgetkredite durch die Gemeindeversammlung.

André Belser übernimmt

Neobiota ist der Sammelbegriff für Tiere (Neozoen) und Pflanzen (Neophyten), die nach der Entdeckung von Amerika 1492 nach Europa gekommen sind. Gemeinden sind wichtige

Partner bei der koordinierten Bekämpfung von invasiven Neobiota. Sie stellen eine Neobiota-Ansprechperson, welche als Bindeglied zwischen Kanton und Gemeinde agiert.

Der Gemeinderat hat André Belser als Neobiota-Ansprechperson gewählt. Der versierte Landschaftsgärtner arbeitet beim Bauamt Wohnen und gehört der Natur- und Umweltkommission (NUK) Eggenwil an. Er wird künftig auch als Feuerbrand- und Ambrosiakontrollleur in Eggenwil unterwegs sein. Bei Fragen oder Anliegen steht André Belser gerne unter Telefon 079 288 35 07 oder per E-Mail an andre.belser@bluewin.ch zur Verfügung.

Spezialsammlung mit Festwirtschaft auf dem Dorfplatz

Um die Entsorgung noch einfacher zu machen, bietet die Gemeinde am Freitag, 2. Juni, zwischen 16 und 19 Uhr auf dem Dorfplatz eine Spezialsammlung an, bei der zusätzlich zu den bei der Altstoffsammelstelle Dorfplatz ständig entsorgbaren Wertstoffen wie Glas, Alu und Stahlblech, Altöl, Kapseln aus Alu, Kleinbatterien und Akkus, Korkzapfen, Textilien und Schuhen auch Papier und Karton, Elektro- und Elektronikgeräte, Leuchtmittel und Autobatterien sowie kleinere Mengen an Sonderabfällen aus Haushaltungen wie zum Beispiel Medikamente, Farben und Chemikalien kostenlos abgegeben werden können.

Von 17 bis 21 Uhr sorgt der Sportverein mit einer kleinen Festwirtschaft für das leibliche Wohl. –gk